Saarbrücken,
19. September 2026

MITTEILUNGSBLATT
DER LANDESHAUPTSTADT

Woche 38/2026





SAARBRÜCKEN



Inhalt:

AKTUELLES
Stadt lädt zu weiterem „Superbrücken Projektdialog“ ein
Empfang für Manuel Zeitz im Rathaus St. Johann
Neues Veranstaltungsprogramm der Stadtbibliothek erschienen
Vielfältiges Herbstferienprogramm der Landeshauptstadt
Seite 2–3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN **Seite 4–5**

AKTUELLES
Landeshauptstadt bietet Quereinstieg in den öffentlichen Dienst an
Zweites Rotschulter-Rüsselhündchen für den Zoo **Seite 6–7**

VERANSTALTUNGEN
Landeshauptstadt lädt zu Interkultureller Woche ein
Seniorennachmittag in Bischmisheim
Tage der bildenden Kunst
Oktoberkirmes auf den Saarterrassen
Fundsachenversteigerung
Seite 8–9

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10**

STELLENANGEBOTE **Seite 11**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
Seite 12

Fotos Titelkopf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Bahntrasse nach Paris: Saarbrücken, Kaiserslautern und Mannheim fordern Beseitigung von Streckenengpass



Die OBs von Saarbrücken, Kaiserslautern und Mannheim fordern den Ausbau der Bahntrasse nach Paris zum Hochgeschwindigkeitskorridor 2024. Foto: LHS/KI-generiert

Die Oberbürgermeister von Saarbrücken und Mannheim sowie die Oberbürgermeisterin von Kaiserslautern fordern den neuen Bundesverkehrsminister Steffen Bilger auf, sich für ein zentrales deutsch-französisches Infrastrukturprojekt einzusetzen: Es soll endlich mit den Planungen zum Ausbau der Bahntrasse über die Städte nach Paris zum EU-Hochgeschwindigkeitskorridor begonnen werden. Deutschland müsse jetzt liefern und die Streckenengpässe auf der deutschen Seite der transnationalen Schienenachse beseitigen, teilten Christian Specht aus Mannheim, Beate Kimmel aus Kaiserslautern und Uwe Conradt aus Saarbrücken bei einer Pressekonferenz mit.

Streckenengpass soll überwunden werden

In einem gemeinsamen Papier fordern die drei OBs die entschlossene Umsetzung des „HGV-Korridors 2040“ (HGV = Hochgeschwindigkeitsverkehr) der Europäischen Kommission. Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Deutschland und Frankreich sind das wirtschaftliche und politische Herz Europas. Dazu gehören leistungsfähige Verbindungen. Frankreich hat sein Hochgeschwindigkeitsnetz weit nach Osten ausgebaut. Während die Züge dort mit bis zu 320 km/h unterwegs sind, wird die Leistungsfähigkeit auf der deutschen Seite durch historische Trassenführung, Mischverkehr und die Topographie des Pfälzerwalds erheblich eingeschränkt.“
Deshalb fordern die Oberbürgermeister die Prüfung verschiedener Optionen für eine schnellere Querung des Pfälzerwalds – darunter alternative Streckenführungen wie einen Basistunnel. Kaiserslauterns Oberbürgermeisterin Beate Kimmel: „Zwischen Kaiserslautern und Mannheim liegt einer der entscheidenden Engpässe dieser europäischen Verbindung. Wir fordern, dass endlich untersucht wird, wie dieser Engpass dauerhaft überwunden werden kann.“
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Bahnknoten auf der Strecke. Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht: „Mannheim ist einer der zentralen Knoten im deutschen und europäischen Schienennetz. Hier laufen wichtige Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen zusammen. Ein leistungsfähiger westlicher Zulauf aus Richtung Paris, Saarbrücken und Kaiserslautern stärkt deshalb nicht nur unsere drei Städte, sondern das gesamte Netz. Mehr Kapazität und zuverlässigere Verbindungen schaffen zusätzliche Spielräume für Fern-, Regional- und Güterverkehr.“
Mit Blick auf die anstehende notwendige Sanierung der Strecke zwischen Forbach und Ludwigshafen fordern die Oberbürgermeister eine frühzeitige Abstimmung mit den betroffenen Kommunen. Dabei appellieren sie an die Deutsche Bahn, durch Teilstreckensperrungen die Erreichbarkeit der Städte aufrechtzuerhalten und so eine wirtschaftlich tragfähige Lösung zu finden.
Die Oberbürgermeister kündigten an, weitere Städte, Regionen, Wirtschaftsakteure und wissenschaftliche Einrichtungen entlang der Achse für die Initiative gewinnen zu wollen. Abschließend erklärten Specht, Kimmel und Conradt: „Die Schnellzugtrasse ist schon heute eine wichtige Lebensader. Wenn man das Potential heben und 2040 deutlich schneller unterwegs sein will, muss heute mit der Planung begonnen werden. Verkehrsminister Bilger und die Deutsche Bahn müssen hierzu ihren Beitrag leisten.“

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/zukunftsachse
Auf der Website ist auch der vollständige Forderungskatalog zur deutsch-französischen Zukunftsachse zu finden.

Ihr Kontakt zur Verwaltung:
Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...
... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Mitmachen für die Zukunft der Stadt

Liebe Saarbrückerinnen und Saarbrücker,

eine Stadt lebt von den Menschen, die sie bewohnen – und von denen, die sich einbringen. Die nicht nur sagen, was besser werden könnte, sondern selbst mit anpacken, Ideen teilen und Verantwortung übernehmen. Eine gute Gelegenheit dazu bietet der World Cleanup Day an diesem Wochenende. Weltweit sammeln Menschen in diesen Tagen Müll und setzen damit ein Zeichen für eine saubere Umwelt. Auch Saarbrücken ist wieder dabei. Vereine, Schulen, Initiativen, Unternehmen und natürlich auch die Stadtverwaltung machen mit. Schon in den Tagen vor dem World Cleanup Day sind städtische Ämter und Eigenbetriebe im Stadtgebiet mit Sonderaktionen in Sachen Sauberkeit unterwegs. Jede aufgehobene Verpackung und Zigarettenkippe trägt dazu bei, unsere Stadt ein Stück sauberer und lebenswerter zu machen. Dieses Engagement zeigt: Wir alle können etwas bewegen. Dabei bedeutet Mitmachen nicht nur, selbst zur Müllzange zu greifen. Es kann genauso heißen, sich im Verein zu engagieren, ein Ehrenamt zu übernehmen oder sich mit eigenen Erfahrungen und Ideen zu beteiligen, wenn es um die Zukunft unserer Stadt geht. Genau darauf setzen wir auch beim Mobilitätsplan 2040. Gemeinsam wollen wir Antworten auf eine Frage finden, die uns alle betrifft: Wie wollen wir künftig in unserer Stadt unterwegs sein? Zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn oder mit dem Auto – Mobilität gehört zu unserem Alltag und beeinflusst auch die Lebensqualität in unseren Stadtteilen. Viele Saarbrückerinnen und Saarbrücker haben bereits die erste Mobilitätswerkstatt besucht oder bei der Online-Beteiligung mitgemacht. Dafür danke ich Ihnen. Jetzt geht es weiter: Bei der nächsten Mobilitätswerkstatt am Samstag, 24. Oktober, können Sie erneut Ihre Beobachtungen, Wünsche und Ideen einbringen. Weitere Informationen zum Mobilitätsplan 2040 finden Sie unter ***mobilitaetsplan.saarbruecken.de****. Eine lebenswerte Stadt entsteht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Deshalb meine Einladung: Machen Sie mit. Für ein sauberes, mobiles und lebenswertes Saarbrücken.*



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Empfang für ehemaligen FCS-Spieler Manuel Zeitz im Rathaus St. Johann

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat am Donnerstag, 10. September, einen Empfang für den ehemaligen Spieler des 1. FC Saarbrücken Manuel Zeitz ausgerichtet.

Während seiner Zeit als Profifußballer absolvierte er insgesamt 424 Pflichtspiele für den 1. FCS und erzielte dabei 51 Tore. Zeitz war bei seinem Heimatverein nicht nur Kapitän, sondern wurde mit dem FCS auch zweimal Meister in der Regionalliga Südwest und holte mit der Mannschaft fünfmal den Saarlandpokal. In diesem Jahr hat Manuel Zeitz nun seine aktive Karriere beendet. Dem 1. FC Saarbrücken bleibt er als Chefscout erhalten.

Der Gastgeber des Empfangs der Landeshauptstadt, Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Manuel Zeitz hat den 1. FC Saarbrücken über viele Jahre geprägt und sich mit großem Einsatz, mit Leidenschaft und Verbundenheit zum Verein einen besonderen Platz in dessen Geschichte erarbeitet. Für seine sportlichen Leistungen und seinen Einsatz für den FCS gebührt ihm große Anerkennung."



Manuel Zeitz (Mitte) mit OB Conradt (links) und FCS-Präsidentin Barbara Haupenthal beim Empfang im Rathausfestsaal. *Foto: LHS*

Stadt lädt zu nächster Ausgabe des Austauschformats „Superbrücken Projektdialog" ein

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Dienstag, 29. September, 17 Uhr, zum nächsten „Superbrücken Projektdialog" in die Arbeitskammer des Saarlandes in der Fritz-Dobisch-Straße 6-8 ein.

Die Veranstaltung bietet allen Interessierten einen Überblick über das Modellvorhaben „Superbrücken". Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schwerpunkt: Von der Congresshalle bis zur Viktoriastraße

Der Projektdialog schafft Raum für Information und Austausch zu allen Teilprojekten des Modellvorhabens. Folgende Themen stehen diesmal im Mittelpunkt:

- **Erweiterungsneubau der Congresshalle (SuperRaum):** aktueller Stand und Ausblick
- **Hafen-, Faktorei-, Kohlwaag- und Viktoriastraße (SuperUmgebung und SuperWeg):** Bauabschnitte und Verkehrsführung
- **Gesamtüberblick:** das Modellvorhaben und seine Teilprojekte

Teilnehmende können ihre Fragen direkt vor Ort bei der Veranstaltung stellen oder jederzeit per E-Mail an modellvorhabenccc@saarbruecken.de schicken.

Über Superbrücken

„Superbrücken" ist ein von Bund und Land gefördertes Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung. Mit nachhaltiger Stadtgestaltung und Mobilität, neuen Quartiersplätzen und mehr Raum für Kultur, Messen und Kongresse setzt „Superbrücken" Impulse für eine grüne, vernetzte, lebendige und mobile Stadt.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de

www.instagram.com/superbruecken

Neues Programmheft der Stadtbibliothek Saarbrücken erschienen

Die Stadtbibliothek Saarbrücken hat ein aktuelles Veranstaltungs-Programmheft herausgegeben.

Interessierte finden darin einen Überblick über die Angebote der Stadtbibliothek sowie der Kultur- und Lesetreffs von September bis Dezember.

Die neue Broschüre ist in der Stadtbibliothek am Gustav-Regler-Platz und bei den Kultur- und Lesetreffs in den Stadtteilen erhältlich. Auch an der Rathausinfo und beim Bürgeramt City liegt sie aus.

Von Medienflohmarkt bis Tauschbörse

Auf dem Programm stehen zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen wie kreative Workshops, Spieleabende, informative Vorträge zum Umgang mit dem Smartphone oder mit Tipps für mehr Achtsamkeit im Alltag, gemeinsames Musizieren und Basteln oder Vorlesestunden.

Am Samstag, 24. Oktober, nimmt die Stadtbibliothek erneut am Tag der Bibliotheken teil, unter anderem mit einem Medienflohmarkt und Kreativ- und Mitmachangeboten für die ganze Familie. Auch beim bundesweiten Vorlesetag am Freitag, 20. November, sind die Stadtbibliothek und die Kultur- und Lesetreffs mit dabei.

Anfang Oktober steht das Thema Märchen im Mittelpunkt, der November und Dezember stimmen mit einzelnen Veranstaltungen auf Weihnachten ein.

Im Zeitraum zwischen Samstag, 26. September, und Samstag, 19. Dezember, finden wieder verschiedene nachhaltige Tauschbörsen statt: In den kommenden Ausgaben werden Kleidung, Wandbilder, Bilderrahmen, Weihnachts- und Adventsschmuck getauscht.

Auch etablierte Reihen wie der „Vorleseschatz" oder das „Bilderbuchkino", der „Alpha-Treff", der „Silent Book Club", „Pen & Paper" oder die „Denkzeit um 10" werden fortgeführt.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de
www.instagram.com/stadtbibliothek.saarbruecken
www.facebook.com/StadtbibliothekSaarbruecken

Landeshauptstadt bietet wieder abwechslungsreiches Herbstferienprogramm an



Foto: candy1812 - stock.adobe.com



Foto: photocrew - stock.adobe.com

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat für die Herbstferien von Montag, 5. Oktober, bis Freitag, 16. Oktober, ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

Auf den Abenteuerspielplätzen Meiersdell und Eschberg, im Zoo, in der Stadtbibliothek, in den Kultur- und Lesetreffs und im KidS-Programm können Kinder aus einer Vielzahl an Veranstaltungen und Angeboten das Passende für sich aussuchen.

Kochen, Apfelsaft pressen und werken auf den Abenteuerspielplätzen

Stockbrot über dem Feuer gibt es am Montag, 5. Oktober, 14 Uhr, auf dem Abenteuerspielplatz Meiersdell. Am Donnerstag, 8. Oktober, 14 Uhr, dürfen die Kinder Eulen aus Holz aussägen und als Herbstdeko gestalten. Gemeinsames Kochen steht am Freitag, 9. Oktober, 13 Uhr, auf dem Programm: Es gibt einen bunten Gemüseeintopf, der bei gutem Wetter draußen über dem Feuer zubereitet wird. Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können Kinder am Dienstag, 13. Oktober, 14 Uhr, bei der Seidenmalerei. Den Abschluss bildet am Freitag, 16. Oktober, 13 Uhr, das traditionelle Herbstessen mit Kürbissuppe und Nussecken.



Foto: drubig-photo - stock.adobe.com

Auf dem Abenteuerspielplatz Eschberg beginnt das Herbstferienprogramm am Montag, 5. Oktober, 14 Uhr, mit dem Basteln von Tischlaternen. In der Töpferwerkstatt am Dienstag, 6. Oktober, und am Montag, 12. Oktober, jeweils ab 14 Uhr, dürfen Kinder Gegenstände aus Ton formen und farbig glasieren.

Am Donnerstag, 8. Oktober, 14 Uhr, wird aus Äpfeln frischer Saft gepresst, dazu gibt es Stockbrot am Feuer. Aus flüssigem Glas können Kinder am Freitag, 9. Oktober, 14 Uhr, Perlen drehen.

Im Zeichen des Siebdrucks stehen der Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. Oktober, jeweils ab 14 Uhr. Zunächst erstellen Kinder Schablonen, am zweiten Termin werden T-Shirts und Taschen bedruckt.

Während der Ferien sind beide Abenteuerspielplätze von 11.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

Führungen, Kürbisschnitzen und Maronenfest im Zoo

Am Montag, 5. Oktober, 19 bis 21 Uhr, steht die Abendführung „Dämmerung im Zoo“ auf dem Programm. Sie startet am Eingang. Der Rundgang rückt die nachtaktiven Tiere in den Mittelpunkt. Die Führung eignet sich für die ganze Familie und wird am Montag und Dienstag, 12. und 13. Oktober, jeweils von 18 bis 20 Uhr nochmals angeboten. Um die „Tiere im Herbst“ geht es im Rahmen weiterer Führungen am Mittwoch, 7. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr, und am Donnerstag, 15. Oktober, 14.30 bis 16 Uhr. Treffpunkt für die Führungen ist ebenfalls der Zooeingang. Am Donnerstag, 8. Oktober, 10.30 bis 14 Uhr, dürfen Kinder Kürbisse für die Zootiere schnitzen, solange der Vorrat reicht.

Die Veranstaltung beginnt in der Zooschule. Für die Tiere dienen die Kürbisse zur Beschäftigung. Ab 14 Uhr können die Kinder die Natur- und Umweltpädagoginnen beim Verteilen der Kürbisse im Zoo begleiten. Beim Maronenfest am Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr, können Besucherinnen und Besucher herbstliche kulinarische Spezialitäten genießen, es gibt ein Rahmenprogramm für die ganze Familie und Führungen gewähren einen Blick hinter die Kulissen des Zoos.

Märchenzeit, Schach- und Comicworkshop in der Stadtbibliothek und den Lesetreffs

Die Herbstferien stehen in der Stadtbibliothek und in den Kultur- und Lesetreffs insbesondere am Mittwoch, 7. Oktober, im Zeichen des Märchens.

Im Kultur- und Lesetreff Dudweiler können Kinder ab vier Jahren ab 11 Uhr alleine oder zusammen mit anderen ein Puzzle mit Märchenmotiv machen und dabei einem Märchen zuhören. Das eigene Märchen erfinden und dabei Fantasiefiguren und Fabelwesen entdecken können Kinder ab sechs Jahren um 14 Uhr im Kultur- und Lesetreff Burbach. Auf Märchenrallye mit Tablets geht es für Kinder ab sieben Jahren um 15 Uhr in der Stadtbibliothek. Sie tauchen dabei in die Welt der Märchen ein und erfahren mehr über Hexen, Zauberer, Feen und böse Wölfe. Im Workshop „Schachhelden“ am Freitag, 16. Oktober, 14 Uhr, haben Kinder ab zehn Jahren die Möglichkeit, spielerisch Schach zu lernen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.



Foto: Jon Schulte - stock.adobe.com

Am Freitag, 16. Oktober, 14 Uhr, wird im Kultur- und Lesetreff Dudweiler ein Comicworkshop angeboten. Er richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Sie lernen von einem Comiczeichner, wie sich Mimik und Gestik ausdrucksstark darstellen lassen.

Erste-Hilfe-, Zauber- und Tanzworkshops mit dem Referat KidS

Am Dienstag, 6. Oktober, 14 bis 16 Uhr, gibt es einen Erste-Hilfe-Workshop in den Räumlichkeiten des Arbeiter-Samariter-Bunds/Ortsverein Brebach. Die Kinder üben spielerisch, wie sie sich in Notfallsituationen verhalten.

Weitere Erste-Hilfe-Workshops werden am Freitag, 9. Oktober, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr in der Bildungswerkstatt Kirchberg angeboten.

Die Workshops richten sich an Teilnehmende unterschiedlicher Altersstufen. Henri Hainz führt am Montag, 12. Oktober, 12 bis 14 Uhr, bei der Pädagogisch-Sozialen Aktionsgemeinschaft (PÄDSAK) in St. Arnual in die geheimnisvolle Welt der Zauberei ein.

Wer Lust auf Tanzen hat, kann am Tanzworkshop der Tanzschule Bootz-Ohlmann in der Bildungswerkstatt Kirchberg teilnehmen. Er findet von Mittwoch bis Freitag, 14. bis 16. Oktober, jeweils von 10 bis 12 Uhr statt und ist für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren geeignet.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ferienprogramm

Auf der Website gibt es eine Übersicht über das gesamte Herbstferienprogramm.

Gemeinsam Zukunft schaffen!



Andreas Neumüller
Foto: Carsten Simon

Für Oscar Wilde war der Fortschritt die Verwirklichung von Utopien, und damit der Fortschritt keine Utopie bleibt, haben wir in der vergangenen Stadtratssitzung den sogenannten „wettbewerblichen Dialog" zur Entwicklung des neuen Wohn- und Gewerbegebietes „Westlich Metzer Straße" beschlossen. Das heißt erstmal, dass wir über 200.000 € investieren für einen Wettbewerb mit Experten verschiedener Fachrichtungen, bei dem am Ende das beste Konzept umgesetzt werden soll. Was das beste Konzept ist, entscheiden hier nicht nur Verwaltung, Expertenjury und Politik, nein, auch eine umfangreiche Bürgerbeteiligung setzt die entscheidenden Rahmenbedingungen, wie den Erhalt des Sportplatzes. Das neue Stadtquartier im Grünen kann als sinnvolle Erweiterung der Folsterhöhe mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen und durch das angrenzende Gewerbegebiet können sich neue hochwertige Arbeitsplätze ansiedeln. Diese kurzen Wege aus Wohnen und Arbeiten sollen mit einer guten Infrastruktur aus neuer Kita und Schule und einem perspektivisch vorgesehenen Saarbahnanschluss abgerundet werden. Das entstehende Quartier muss nahtlos an das vorhandene Wohngebiet Folsterhöhe angeschlossen werden, um insbesondere die soziale Infrastruktur und die Freiraumplanung aufeinander abzustimmen. Dann kann ein neues, identitätsstiftendes Stadtquartier als Antwort auf den Mangel an Gewerbeflächen und modernem bezahlbarem Wohnraum entstehen, das dabei Maßstäbe für Nachhaltigkeit und den Fortschritt unserer Stadtgesellschaft setzt.

Teure Herzensangelegenheit



Marco Rupprecht
Foto: Oliver Dietze

Na also, im Saarbrücker Rathaus wird endlich gespart! Statt sieben sollen nur noch vier Herzchen den Kreisel unter der Westspange schmücken. Das spart rund 32.000 Euro. Allerdings bleiben immer noch 168.000 Euro für vier Herzen und zwei Schriftzüge („Eurometropole Saarbrücken").
Weniger Geld für etwas Überflüssiges auszugeben, macht die Sache noch lange nicht vernünftig. Als wäre all das nicht genug: Der Stadtrat darf zur Kenntnis nehmen, der Oberbürgermeister entscheidet.
Und wo ist das versprochene Grün geblieben? Als wir den Bau des Kreisels beschlossen haben, waren dort Bäume geplant. Bekommen haben wir eine fein säuberlich gepflasterte Fläche, auf der nun Herzen und Buchstaben stehen sollen. Logisch, Bäume wachsen schlecht unter Brücken. Aber wenn Bäume ungeeignet sind, warum wurden sie überhaupt geplant? Wurden Alternativen geprüft? Und warum wurde danach ohne neue politische Entscheidung umgestaltet?
Selbst das Landesverwaltungsamt hat die Wirtschaftlichkeit der Herzchen-Installation hinterfragt. Jetzt sind es drei Herzchen weniger und im Rathaus ist das Thema erledigt. Akte geschlossen, Steuergeld trotzdem weg.
Wollen wir diese teure Dekoration überhaupt? Eine Abstimmung im Stadtrat darüber gab es nicht. Über einen Kreisel mit Bäumen haben wir entschieden. Dass daraus Herzchen werden, sollen wir einfach hinnehmen. Offenbar sind in dieser Geschichte nicht nur die Herzchen, sondern auch der demokratisch gewählte Stadtrat als bloße Dekoration vorgesehen.

Tierschutz statt Clickbait



José Ignacio Rodriguez Maicas
Foto: Horst Ruland

Beim Thema Tauben am Lampertshof scheint derzeit vor allem eines Hochkonjunktur zu haben: Aufregung. Dabei sollten wir gerade beim Tierschutz einen kühlen Kopf bewahren und uns an die Fakten halten. Wir machen uns natürlich Sorgen um das Wohl der Tauben. Deshalb stehen wir im engen Austausch mit der Verwaltung und schauen bei den Maßnahmen genau hin. Nach allem, was uns bekannt ist, gibt es aber keinen Anlass, aus der Situation einen Skandal zu machen. Alle Tauben aus dem Taubenhaus wurden vor der Umsiedlung gezählt und mit Unterstützung der Tierschutzbehörde artgerecht an ihren neuen Standort gebracht. Dort befinden sie sich in der Eingewöhnungsphase. Eine Rückkehr zum Lampertshof ist für sie derzeit nicht möglich. Auch die Tauben, die weiterhin am Lampertshof zu sehen sind, wurden nicht zurückgelassen. Es handelt sich um zusätzliche Tiere, die den Standort als Futterquelle entdeckt haben. Die Verwaltung prüft derzeit, ob auch sie eingefangen und umgesiedelt werden können. Was mich ärgert, ist die Art, wie manche das Thema behandeln. Da werden Halbwahrheiten verbreitet, Zusammenhänge weggelassen und aus einer laufenden Maßnahme eine Empörungsstory gemacht. Tierschutz wird so zum Clickbait. Das hilft den Tauben nicht. Im Gegenteil: Wer wirklich etwas für Tiere erreichen will, sollte bei den Fakten bleiben, statt Empörung für Reichweite zu nutzen. Wir schauen hin, fragen nach und bleiben kritisch. Aber wir machen nicht jeden Vorgang zum Skandal. Denn guter Tierschutz braucht vor allem eines: Verantwortung statt Aufregung.

Kartoffel-Kürbis



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Wir hätten es selbst kaum für möglich gehalten, aber in Saarbrücken kann sogar so etwas scheinbar Banales wie eine neue Grünanlagensatzung verblüffende Fragen aufwerfen. So heißt es im Brief des Uwes an die feierwütigen Stadenbesucher, Kapitel 9 Vers 3: „Wer in schwerwiegender Weise […] gegen die guten Sitten verstößt…" riskiert Platzverweis. Die guten Sitten, soso. Was genau soll damit gemeint sein? Nun, die Verwaltung hat auf Nachfrage Beispiele parat, wörtlich „leicht bekleidete Frauen". Jetzt kann man darüber philosophieren, ab wie vielen Quadratzoll Stoff man hier vor des strengen Gesetzes Hand sicher ist oder ob man in der Kommandozentrale des Rathauses die empörten Leserbriefe über den Rauswurf stillender Mütter aus der Europagalerie nicht gelesen oder schlicht nicht begriffen hat. Wegen Müttern, die Windeln wechseln, soll es übrigens schon ähnliche Diskussionen gegeben haben. Dem Sittendezernat des Ordnungsamtes sei von der Straße allerdings der praktische Hinweis mitgegeben, sich besser nicht mit einer übermüdeten Alleinerziehenden anzulegen, die mit einer vollen Windel bewaffnet ist; erst recht nicht wenn Hipp gerade Kartoffel-Kürbis im Sonderangebot hat.
Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig – das damals noch Reichsgericht hieß, denn wir schrieben das Jahr 1901 – definierte den Begriff „Gute Sitten" nach dem „Anstandsgefühl aller billig und gerecht Denkenden". Tja, und manche Menschen denken derart billig, die sparen es sich praktisch völlig.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.

Aktuelle Ratstermine finden Sie unter **www.buergerinfo.saarbruecken.de.**

Hartnäckigkeit zahlt sich aus



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Manchmal braucht es einen langen Atem, bis ein Problem die nötige Aufmerksamkeit bekommt. Beim Thema Wildschweine haben wir früh darauf hingewiesen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Während das Problem für viele noch weit weg schien, war für uns klar: Hier muss etwas passieren. Wir haben das Thema angesprochen, öffentlich gemacht und immer wieder darauf gedrängt, dass die Stadt handelt. Jetzt zeigt sich, dass dieser Einsatz etwas bewegt hat. Die Stadt hat sich der Problematik inzwischen angenommen. Wie berichtet, sollen in absehbarer Zeit sogenannte Saufänge zum Einsatz kommen. Damit wird eine Maßnahme umgesetzt, für die wir uns von Anfang an starkgemacht haben. Das ist zunächst einmal eine gute Nachricht für die betroffenen Bürger. Denn Wildschweine in Wohngebieten sind keine Lappalie. Sie können Schäden verursachen und eine Gefahr für Menschen und Verkehr darstellen. Natürlich ist das Problem damit noch nicht gelöst. Entscheidend ist, dass die angekündigten Maßnahmen nun auch schnell und konsequent umgesetzt werden. Dabei darf es nicht bei Ankündigungen bleiben. Die Menschen vor Ort erwarten zu Recht konkrete Lösungen und mehr Sicherheit in ihrem direkten Wohnumfeld. Für uns aber steht fest: Es hat sich gelohnt, früh den Finger in die Wunde zu legen. Denn manchmal beginnt politische Arbeit genau dort: Probleme erkennen, sie ansprechen und so lange nachhaken, bis gehandelt wird. Dass die Stadt nun aktiv wird, zeigt: Hartnäckigkeit kann etwas bewegen und genau dafür lohnt es sich, Verantwortung zu übernehmen.

Wie, Sachsen-Anhalt?



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI

Wenn dieses Mitteilungsblatt erscheint, ist es schon wieder ein paar Wochen her, dass eine rechtsextreme Partei in einem Bundesland mit deutlich mehr als 40 % gewählt wurde. Inzwischen hat sich die übliche Empörung darüber mit Sicherheit wieder gelegt. Dabei ließe sich das Problem inzwischen nicht mal mehr mit einem neuerlichen Mauerbau einhegen: Um ein rein ostdeutsches Phänomen handelt es sich nämlich längst nicht mehr. Wirkliche Konsequenzen wird es nicht geben. Im Saarbrücker Stadtrat ist man dementsprechend auch umgehend zum Business as usual übergangen: In der letzten Sitzung zeigten die größeren Fraktionen nämlich gleich mal wieder, was sie vom Wählerwillen und Minderheitenschutz so halten: Nichts! In kompletter Ignoranz und mit überbordender Arroganz wollte die CDU zu Beginn der Sitzung alle Anträge der Fraktionen Die FRAKTION (Die PARTEI) und Bunt/SFA rundweg von der Tagesordnung streichen lassen! Wer nun meint, dass die anderen Fraktionen doch ganz bestimmt was dagegen gehabt hätten: Von wegen! Offenbar hatten sowohl SPD als auch die längst nur noch sogenannten Linken und Grünen noch wichtige Termine im Anschluss an die Sitzung und stimmten freudestrahlend zu. Man möchte in der politischen Kaste doch bitteschön ohne störende Zwischentöne entscheiden. Ideen und Vorschläge anderer oder gar Kritik sind unerwünscht. Diese Art von Demokratieverständnis ist ein Grund für das Erstarken der verf****** AfD. Scheint egal zu sein. Bis zur nächsten Wahl dann, wenn sich das Schauspiel in ähnlicher Art und Weise wiederholen wird.

Demokratische Unkultur



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

In einem deutschen Bundesland steht in der Gemeindeordnung: „Die von den Bürgern gewählte Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie trifft die wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung." Im Saarland gibt es keine solche Regelung. Wesentliche Teile der Verwaltung – die dem OB übertragenen Aufgaben - sind der Kontrolle bzw. sogar einem Auskunftsrecht entzogen. Gelegentliche Gnadenakte sollen Aufgeschlossenheit signalisieren. Die Praxis der Entscheidungsfindung in Saarbrücken sieht etwas anders aus: Der Stadtrat hat die Vorlagen der Verwaltung abzunicken. Eigene Initiativen des Stadtrats sind eher unerwünscht. Falls der Stadtrat dennoch etwas beschließt, liegt es im Ermessen der Verwaltung über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Beschlüsse können verschleppt werden z.B. Verkauf der Häuser in der Nauwieser Straße analog des Falls Jürgen Grässer (siehe Wikipedia) oder sie werden vergessen (Berichtsantrag Schrottimmobilien aus 2024). Beliebt ist auch die Variante, dass durch Lügen und Desinformation die Notwendigkeit einer Ablehnung einer Stadtratsinitiative vorzugaukeln (z.B. Leerstandsteuer). Ganz übel wird es, wenn mit falschen Zahlen die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen vorgetäuscht wird, die Realität aber völlig anders aussieht. Beispiel: in der kommunalen Wärmeplanung wird davon ausgegangen, dass mit einer jährlichen Sanierungsquote von 1,1% der Saarbrücker Häuserbestand bis 2045 ohne fossile Brennstoffe auskommt. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 0,67%, erforderlich wären 1,9%.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen.

Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Aktionstag Bevölkerungsschutz in der Landeshauptstadt Saarbrücken

Was passiert, wenn es zu einem Großschadensereignis oder gar einer Katastrophe kommt? Wer koordiniert die Hilfsmaßnahmen? Und welchen Beitrag können die Bürgerinnen und Bürger leisten? Darüber hat die Landeshauptstadt Saarbrücken beim Aktionstag Bevölkerungsschutz am Samstag, 12. September, informiert.

Bevölkerungsschutz ist vielfältig aufgestellt

Etwa 80 Helferinnen und Helfer von Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Technischem Hilfswerk (THW) und Bundeswehr haben dabei Einblicke in ihre Arbeit und Tipps zur persönlichen Vorsorge für den Ernstfall gegeben.

Sichtbar wurde beim Aktionstag, wie vielfältig der Bevölkerungsschutz aufgestellt ist. Die Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) informierten über den Sanitäts-, Betreuungs- und Versorgungsdienst sowie die Wasserrettung. Zudem stellte die Notfallseelsorge und Krisenintervention Saarland (NKS) ihre Aufgaben in der Psychosozialen Notfallversorgung von Betroffenen und belasteten Einsatzkräften vor.

Der Löschbezirk Malstatt-Burbach der Feuerwehr Saarbrücken präsentierte ein geländegängiges Tanklöschfahrzeug, das insbesondere bei der Waldbrandbekämpfung eingesetzt wird. Die Jugendfeuerwehr lud mit verschiedenen Mitmachaktionen dazu ein, Feuerwehrarbeit hautnah zu erleben. Die Ortsverbände Saarbrücken und Sulzbach des Technischen Hilfswerks (THW) gaben Einblicke in die technische Ortung, beispielsweise bei der Suche nach verschütteten Personen. Das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr im Regionalverband Saarbrücken informierte über deren Möglichkeiten bei der Unterstützung im Rahmen der Amts- und Katastrophenhilfe.

Wie Bevölkerungsschutz jungen Menschen vermittelt werden kann, zeigte die Gemeinschaftsschule Bruchwiese. Eine Fachlehrerin sowie acht Schülerinnen und Schüler informierten über das Profilfach „Blaulicht“, welches seit dem Schuljahr 2025/26 an der Gemeinschaftsschule Bruchwiese für die Klassenstufen 7 bis 9 angeboten wird.

Alle Einsatzorganisationen nutzten die Gelegenheit, um zum Mitmachen einzuladen. Denn der Bevölkerungsschutz in der Fläche wird überwiegend durch ehrenamtliche Einsatzkräfte getragen. Wer sich ein ehrenamtliches Engagement in einer Einsatzorganisation vorstellen kann, findet Informationen unter **www.mit-dir-fuer-uns-alle.de**.

Persönliche Vorsorge für den Krisenfall

Kommt es zu einer Großschadenslage oder Katastrophe, koordiniert die Landeshauptstadt als Untere Katastrophenschutzbehörde die Maßnahmen im gesamten Regionalverband Saarbrücken. Gerade bei großflächigen Ereignissen kann es allerdings dauern, bis Hilfe überall verfügbar ist. Sind viele Menschen gleichzeitig betroffen oder Verkehrs- und Kommunikationswege eingeschränkt, müssen Einsatzkräfte zunächst dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Deshalb spielt die persönliche Vorsorge eine wichtige Rolle. Wer Trinkwasser und Lebensmittel bevorratet und das Verhalten im Notfall kennt, kann vorübergehende Einschränkungen überbrücken und Einsatzkräfte entlasten.

Informationen zu Vorräten, Hausapotheke und wichtigen Dokumenten stellt die Landeshauptstadt unter **www.saarbruecken.de/vorsorgen** bereit. Gerade im Krisenfall sollten Bürgerinnen und Bürger außerdem auf verlässliche Informationsquellen achten. Dazu gehören die Warn-App NINA, Radio und Fernsehen sowie die offiziellen Informationsangebote der Behörden.

vhs Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Faszination Astronomie

Vortragsreihe führt in die Welt der Astronomie

Seit Jahrtausenden blicken wir voller Faszination in den Sternenhimmel und versuchen, die Geheimnisse der unendlichen Weiten des Alls zu ergründen. Einige dieser Mysterien konnten bereits entschlüsselt werden, andere hingegen bleiben ungelöst – darunter auch die wohl größte Frage: Sind wir allein im Universum?

Die vhs widmet sich der Astronomie mit einer eigenen Vortragsreihe. In „Faszination Universum“ unternehmen Interessierte gemeinsam mit dem Amateurastronomen Wolfgang Werner Weyrich eine Reise durch den Kosmos: von unserem Sonnensystem über die Milchstraße bis hin zu benachbarten Galaxien und bis an den Rand des beobachtbaren Universums. Zu Beginn steht das Thema Sterne Mittelpunkt. Es geht darum, was Sterne eigentlich sind, wie sie entstehen und vergehen und welche Erkenntnisse sich aus ihrem Licht gewinnen lassen. Die Reise durch den Kosmos endet mit einem Blick in unser Sonnensystem und der Vorstellung eines geheimnisvollen Saturnmondes.

Im Anschluss an die Vortragsreihe besteht die Möglichkeit, die Sternwarte Petersberg im nördlichen Saarland zu besuchen und einen Blick ins All zu werfen.

Der erste Vortrag findet am Donnerstag, 24. September, 17.30 Uhr, im vhs-Zentrum Saarbrücken statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Eine Anmeldung unter der Kursnummer 1170 ist erforderlich und online unter **www.vhs-saarbruecken.de**, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder telefonisch unter +49 681 506-4343 möglich.



Die Welt der Astronomie ist Thema einer neuen Vortragsreihe der vhs.
Foto: ESA (CC BY-SA 3.0 IGO)

Landeshauptstadt hat Reihe „Gewerbefrühstück Breite Straße“ fortgesetzt

Anfang September lud die Landeshauptstadt Saarbrücken zur dritten Ausgabe der Reihe „Gewerbefrühstück Breite Straße“ ein. Ziel der Veranstaltung ist es, mit ansässigen Gewerbetreibenden zur Entwicklung der Breite Straße in Malstatt in regelmäßigem Austausch zu bleiben. Auch diesmal suchten Oberbürgermeister Uwe Conradt und Wirtschaftsdezernent Tobias Raab gemeinsam mit städtischen Fachämtern das Gespräch mit den Gewerbetreibenden über Erfahrungen, neue Ideen und Anliegen aus dem Geschäftsalltag. Herausfordernde Themen wie Sauberkeit, Verkehr und die Nutzung der Gehwege wurden ebenfalls offen angesprochen.

Die Breite Straße in Malstatt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem lebendigen Einkaufsort und Treffpunkt entwickelt. Wo früher Ladenlokale leer standen, zieht heute ein vielfältiges Angebot Kundschaft an, die nicht nur aus der Landeshauptstadt Saarbrücken, sondern auch aus einem weiteren Umkreis kommt. Insbesondere syrische Gewerbetreibende haben mit neuen Geschäften und großem Engagement dazu beigetragen. Auf diesem Weg soll es weitergehen: Unter anderem bietet die geplante Aufwertung der Breite Straße Chancen für mehr Aufenthaltsqualität und sichere Fuß- und Radwege. Davon können sowohl Kundschaft und Gewerbetreibende als auch Anwohnerinnen und Anwohner profitieren. Die Gewerbetreibenden werden in die weiteren Planungen einbezogen und der Austausch wird fortgesetzt, um die positive Entwicklung auch künftig zu fördern.



Austausch mit OB Conradt (stehend, Mitte) und Wirtschaftsdezernent Tobias Raab (vorne links) beim „Gewerbefrühstück Breite Straße“ in der Bildungswerkstatt Kirchberg in Malstatt.
Foto: LHS

Neues Digitalangebot der Stadtbibliothek Saarbrücken: Brockhaus online



Foto: massimo_g - stock.adobe.com

Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek Saarbrücken mit gültiger Bibliothekskarte können jetzt auch die Wissens- und Lernangebote von Brockhaus online nutzen.

Damit erweitert die Stadtbibliothek ihr digitales Angebot. Brockhaus online ist über die Website **www.stadtbibliothek.saarbruecken.de** erreichbar.

Ob für Schule, Beruf, Weiterbildung oder aus persönlichem Interesse: Im Rahmen des Angebots finden Nutzerinnen und Nutzer verlässliche Informationen zu zahlreichen Themen. Die Inhalte werden von Fachleuten erstellt und geprüft. Interessierte können gezielt nach Antworten suchen, ihr Wissen vertiefen oder sich durch verschiedene Themengebiete klicken.

Neben fundierten Informationen stellt Brockhaus auch digitale Lernangebote zur Verfügung. Diese reichen von Grundlagenwissen bis hin zu vertiefenden Inhalten und eignen sich für unterschiedliche Altersgruppen und Wissensstände.

Hintergrund

Seit mehr als 200 Jahren steht Brockhaus für geprüftes Wissen. Die NE GmbH | Brockhaus mit Sitz in München entwickelt digitale Unterrichtsmaterialien und Wissensdienste. Die Inhalte entstehen in Zusammenarbeit mit Pädagoginnen und Pädagogen sowie Fachleuten und sind in dieser Form nicht frei im Internet verfügbar.

Digitalranking für Großstädte: Landeshauptstadt Saarbrücken verbessert sich zum vierten Mal in Folge

Die Landeshauptstadt Saarbrücken macht im aktuellen Smart City Index des Digitalverbands Bitkom e.V. erneut einen Schritt nach vorn. Mit 74,5 von 100 Punkten erreicht Saarbrücken im bundesweiten Vergleich der deutschen Großstädte Rang 41 von insgesamt 83.

Damit verbessert sich Landeshauptstadt um fünf Plätze im Vergleich zum Vorjahresergebnis und klettert in der Rangfolge bereits im vierten Jahr in Folge. Im Jahr 2022 belegte die Landeshauptstadt Saarbrücken noch Platz 77.

Besonders stark entwickelt hat sich die Landeshauptstadt im Bereich IT und Kommunikation. Mit einem Indexwert von 83,8 Punkten landet Saarbrücken auf Rang 25 unter den 83 Großstädten. Die volle Punktzahl erzielt die Landeshauptstadt bei der 5G-Abdeckung, beim Geodatenportal und bei den Smart-City-Daten. Einen großen Sprung schafft Saarbrücken auch im Bereich Energie und Umwelt. Mit 66,2 Punkten belegt die Stadt Rang 39 und verbessert sich damit gegenüber dem Vorjahr um ganze 17 Plätze.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die erneute Verbesserung im Smart City Index zeigt: Unsere Digitalstrategie wirkt. Wir investieren konsequent in die digitale Infrastruktur und setzen Digitalisierung dort ein, wo sie den Menschen konkret nutzt. Diesen Weg gehen wir weiter – mit dem Ziel, Saarbrücken Schritt für Schritt zu einer intelligent vernetzten Stadt zu entwickeln."

Digitalisierungsdezernent Tobias Raab: „Saarbrücken entwickelt sich zu einer Stadt, in der Daten und digitale Technologien zum Einsatz kommen, um das Leben der Saarbrückerinnen und Saarbrücker einfacher, die Verwaltung effizienter und Stadtentwicklung vorausschauender zu machen. Wir wollen den digitalen Wandel weiter vorantreiben und unsere Stadt moderner und zukunftsfähiger machen."

Landeshauptstadt bietet Quereinstieg in den öffentlichen Dienst an

Zum ersten Mal bietet die Landeshauptstadt Saarbrücken für Interessierte einen Quereinstieg in den öffentlichen Dienst an.

Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen sowie Bewerberinnen und Bewerber mit bestimmten Fachwirtabschlüssen erhalten die Möglichkeit, auch ohne eine Verwaltungsausbildung im Rahmen eines zweijährigen Trainee-Programms in den öffentlichen Dienst einzusteigen. Der Bachelor-Abschluss muss nicht in Zusammenhang mit dem Thema Verwaltung stehen.

Qualifizierung dauert neun Monate

In einem neunmonatigen verkürzten Verwaltungslehrgang an der Saarländischen Verwaltungsschule werden Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger auf die zukünftige Tätigkeit in der Verwaltung vorbereitet. Dabei lernen sie die wichtigsten Grundlagen, die für den Berufsalltag benötigt werden.

Auf dem Lehrplan stehen Fächer wie Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, Staats- und Verfassungsrecht. Darüber hinaus gibt es Einblicke in die öffentliche Finanzwirtschaft und das Rechnungswesen. Auch Themen wie Verwaltungsorganisationslehre und Datenschutz gehören zum Lehrplan.

Zusätzlich werden während des Lehrgangs Praxiseinheiten in bis zu vier verschiedenen Ämtern der Landeshauptstadt Saarbrücken absolviert, um Einblicke in die tägliche Arbeit zu erhalten.

Am Ende stehen eine mündliche und eine schriftliche Abschlussprüfung an.

Das Stellenangebot für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger findet sich auf Seite 11 in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts und ist online unter **www.saarbruecken.de/stellenangebote** abrufbar.

Weiteres Rotschulter-Rüsselhündchen im Saarbrücker Zoo angekommen

Im Tropikarium des Saarbrücker Zoos gibt es einen weiteren Neuzugang: Seit Ende August lebt dort auch ein weibliches Rotschulter-Rüsselhündchen.

Damit hat das männliche Exemplar, das ebenfalls in diesem Sommer im Zoo eingezogen ist, nun eine Gefährtin. Das erst zwei Monate alte Weibchen stammt aus dem Zoo Prag und hat sich bereits gut in seinem neuen Zuhause eingelebt.

Voraussetzungen für mögliche Zucht geschaffen

Die erste Begegnung zwischen den beiden Rotschulter-Rüsselhündchen verlief unkompliziert. Auch die Eingewöhnung klappte problemlos. Nach Eindrücken des Zoo-Teams verstehen sich die Tiere blendend.

Zoodirektor Jakob Kolleck: „Mit dem jungen Weibchen haben wir nun die Voraussetzungen für eine mögliche Zucht geschaffen. Entscheidend ist zunächst, dass sich beide Tiere gut aneinander gewöhnen und sich eine stabile Paarbindung entwickelt. Die ersten Beobachtungen stimmen uns dabei sehr zuversichtlich."

Besucherinnen und Besucher können die beiden Rotschulter-Rüsselhündchen auf ihren gemeinsamen Erkundungstouren im Tropikarium beobachten.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen der Landeshauptstadt Saarbrücken. Er beherbergt etwa 1.000 Tiere aus mehr als 100 Tierarten und engagiert sich aktiv in den Bereichen Artenschutz, Forschung und Umweltbildung. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Schon ein Herz und eine Seele: Die beiden Rotschulter-Rüsselhündchen im Tropikarium.
Foto: Zoo Saarbrücken

Interkulturelle Woche 2026: Gemeinsam neu gedacht

Von Freitag, 25. September, bis Sonntag, 4. Oktober, findet in Saarbrücken die Interkulturelle Woche statt.
Das Programm umfasst rund 40 Veranstaltungen und Angebote. Die bundesweite Aktionswoche steht unter dem Motto „dafür".

Ideenwerkstatt hat neue Impulse eingebracht

Die Interkulturelle Woche präsentiert sich dieses Jahr in Saarbrücken in einer weiterentwickelten Form. Den Auftakt für die Neuausrichtung bildete eine Ideenwerkstatt im April. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Initiativen und migrantischen Selbstorganisationen sammelte das Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) Ideen für eine offenere, vielfältigere Interkulturelle Woche, die noch mehr Beteiligung ermöglicht.

Auftaktveranstaltung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Arbeitskreis Interreligiöser Dialog Saarbrücken eröffnen die Interkulturelle Woche und den neuen „Room of One" am Freitag, 25. September, 15.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Johann in der Ev.-Kirch-Straße 27. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Barbara Meyer stehen moderierte Tischgespräche und gemeinsames Grillen auf dem Programm, begleitet von Musik.

„Room of One": Ein neuer Raum für interreligiösen Dialog

Ein Schwerpunkt der Interkulturellen Woche ist diesmal der von der Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben!" geförderte „Room of One". Von Freitag, 25. September, bis Donnerstag, 1. Oktober, werden der Garten und die Räume des Evangelischen Gemeindezentrums St. Johann zu einem Ort der interreligiösen Begegnung. Religionsgemeinschaften und Kirchen laden dazu ein, unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Traditionen kennenzulernen und miteinander über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch zu kommen.
In einem Zelt im Kirchgarten sind Teezeiten, kleinere musikalische Beiträge und Andachten geplant. Workshops, Konzerte und Vorträge ergänzen das Programm. Auch Tanz, Musik und kulinarische Angebote bilden einen Rahmen für Austausch.

Musik und Begegnung

Am Freitag, 25. September, 19 Uhr, wird im Rathausfestsaal das Konzert „Hör mich" des Ensembles UkraineFreunde Saar aufgeführt. Bereits am Donnerstag, 24. September, 18 Uhr, lädt das Haus des Ankommens internationale Fachkräfte und Arbeitgeber zu einem After-Work-Austausch ein.

Kultur und Kulinarik

Am Samstag, 26. September, werden unter anderem der Workshop „China mit allen Sinnen" und ein internationaler Tanzmarathon im Bürgerpark angeboten. Am Sonntag, 27. September, stellen die SaarLatinas ihre Initiative mit Kunst und lateinamerikanischen Spezialitäten vor, außerdem stehen die Theaterfabel „La Tigresa" und eine ukrainische Plakatausstellung auf dem Programm.



Plakat: Margot Behr Design

Im Rahmen des Formats „Häppchen & Heimat" laden internationale Studierende am Montag, 28. September, 16 Uhr, zu Gebäck und Begegnung in den Rathausfestsaal ein. Am selben Abend bereitet der Verein Nauwieser Neunzehn e.V. bei einem interkulturellen Kochabend Teigtaschen aus drei Weltregionen zu. Weitere kulinarische Begegnungen bieten das interkulturelle Frühstück in Burbach oder der bolivianische Abend im Jugendcafé Exodus.

Bewegung, Nachbarschaft und Aktionen im öffentlichen Raum

Sport und niedrigschwellige Begegnungsangebote sind in diesem Jahr stärker vertreten. Dazu zählen der Tanzmarathon im Bürgerpark, Yoga am Staden und das kostenfreie Frauen-Fitness-Event auf dem Sportcampus Saar am Sonntag, 4. Oktober, 12 Uhr, mit mehr als 15 Sport- und Gesundheitsworkshops.
Stadtteilfeste und offene Treffen wie das Fest der Kulturen auf dem Burbacher Markt, „Nachbarn treffen sich im Hof" im soziokulturellen Zentrum Breite63 und das interkulturelle Picknick „Zu Gast in Moldau" laden zum ungezwungenen Kennenlernen ein.
Mit der Mitmachaktion „Ich & Saarbrücken" am Staden am Samstag, 3. Oktober, 15 Uhr, können Teilnehmende ihre Herkunft sichtbar machen und gemeinsam ein Kunstwerk gestalten, das die Vielfalt und die Verbundenheit mit Saarbrücken zeigt.

Programmheft

Das Programmheft des Zuwanderungs- und Integrationsbüro zur Interkulturellen Woche ist an der Rathausinfo sowie beim ZIB im Rathaus St. Johann erhältlich. Außerdem steht es unter **www.saarbruecken.de/ikw** zum Download bereit.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)
Jasmin Xavier
Telefon: +49 681 905-1352
E-Mail: jasmin.xavier@saarbruecken.de, zib@saarbruecken.de

„Tage der bildenden Kunst" am 26. und 27. September

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September, zu den „Tagen der bildenden Kunst" ein.
Unter dem Motto „Offene Ateliers und Galerien" präsentieren zahlreiche Saarbrücker Künstlerinnen und Künstler ihre Werke. Die Veranstaltung bietet Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, in die vielfältige Saarbrücker Kunstszene einzutauchen. Sie können direkt mit den Kunstschaffenden ins Gespräch kommen, Kunstwerke erwerben oder selbst kreativ tätig werden.
Die begleitende Broschüre des Kulturamts der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet einen umfassenden Überblick über die teilnehmenden Ateliers und Galerien sowie über die präsentierten Kunstformen. Mehr als 100 Einrichtungen beteiligen sich an den „Tagen der bildenden Kunst". Die Adressen sind nach Stadtteilen geordnet, zudem sind die Öffnungszeiten der Veranstaltungsorte vermerkt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich, unter anderem bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und an der Rathausinfo.


Blick ins Atelier von Anne Haring bei den „Tagen der bildenden Kunst" 2025. Foto: LHS

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/tagederkunst

Konzert mit der Stadtkapelle Saarbrücken für Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Mitte

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Sonntag, 11. Oktober, Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte zu einem Konzert mit der Stadtkapelle Saarbrücken in die Congresshalle ein.
Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im großen Saal, der Einlass startet um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Der Nachmittag steht unter dem Motto „Sounds of Musicals" und wird neben der Stadtkapelle Saarbrücken von den Sängerinnen Sue Lehmann und Eva Sandschneider gestaltet.
Karten für das Konzert sind ab Montag, 28. September, an der Rathausinfo, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt 24 und in der Stadtbibliothek Saarbrücken am Gustav-Regler-Platz erhältlich.
Die Landeshauptstadt weist auf eine Information der Congresshalle hin, wonach Getränke und Snacks an den Theken inzwischen nur noch per Kartenzahlung erhältlich sind.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter **www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender**.

Oktoberkirmes auf den Saarterrassen vom 25. September bis 4. Oktober



Foto: daskleineatelier - stock.adobe.com

Die Saarbrücker Oktoberkirmes findet von Freitag, 25. September, bis Sonntag, 4. Oktober, auf dem Festplatz auf den Saarterrassen statt.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich unter anderem auf einen Autoscooter, den „Tropical Trip“ oder den „Break Dance“ freuen. Kinder können auf einer Kinderachterbahn mitfahren, auf „Große Märchenreise“ gehen, ins „Märchenland“ eintauchen oder Runden mit dem „Convoy Star“, dem Kinder-Scooter oder dem Kinderflieger drehen. Auch Entenangeln, Pfeil- und Ballwerfen gehören zum Angebot.

Dieses Jahr gibt es insgesamt 41 Stände und Fahrgeschäfte auf der Oktoberkirmes.

Kulinarisches Angebot

Im Biergarten, an Imbissständen und verschiedenen Süßwarenbuden werden unter anderem Churros, Waffeln, Crêpes, Wiener Mandeln, Schokofrüchte und Pasta aus dem Käselaib angeboten.

Das Programm im Überblick

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes eröffnet die Kirmes am Freitag, 25. September, 18.30 Uhr, mit dem traditionellen Fassanstich.

Für die musikalische Begleitung sorgt der Musikzug 1968 Dudweiler e.V. Die Fahrgeschäfte öffnen an diesem Tag um 17 Uhr.

Am Donnerstag, 1. Oktober, ist Familientag: Dann zahlen Kirmesgäste für die Fahrgeschäfte den halben Preis.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist das große Feuerwerk bei Einbruch der Dunkelheit am Samstag, 3. Oktober.

Öffnungszeiten und Parkplätze

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 23 Uhr geöffnet, vereinzelt öffnen Stände auch erst um 15 Uhr.

Freitags und samstags läuft der Kirmesbetrieb bis 24 Uhr. Am Mittwoch, 30. September, ist Ruhetag.

Für Besucherinnen und Besucher stehen auf den Saarterrassen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/oktoberkirmes

Georgisches Folkloreensemble tritt im Rathausfestsaal auf

Das georgische Folkloreensemble „Chveneburebi“ präsentiert am Dienstag, 22. September, 19 Uhr, einen Konzertabend im Festsaal des Rathauses St. Johann.

Für das Publikum werden Tänze und georgische polyphone Chormusik aufgeführt. Letztere ist von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Das Ensemble macht im Rahmen seiner 25-jährigen Jubiläums-Europatournee Station in Saarbrücken.

„Chveneburebi“ wurde im Jahr 2001 gegründet. Die Mitglieder der Formation stammen aus verschiedenen Regionen Georgiens. Diese Vielfalt verleiht ihrem Gesang und ihrer Musik eine besondere Authentizität und Ausdruckskraft.

„Chveneburebi“ organisiert regelmäßig Recherchereisen in verschiedene Regionen Georgiens. Die Musikerinnen und Musiker arbeiten daran, alte Volkslieder und deren Varianten zu entdecken und einem breiteren Publikum vorzustellen. Zudem arbeitet die Gruppe an Archivaufzeichnungen georgischer Volkslieder.

Der Eintritt zu dem Konzert im Rathausfestsaal ist frei, stattdessen sind freiwillige Spenden möglich.

Das Konzert wird organisiert vom Deutsch-Georgischen Freundeskreis e.V. in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken.



Das Folkloreensemble „Chveneburebi“ bringt Musik aus Georgien mit nach Saarbrücken. Foto: Chveneburebi

Öffentliche Fundsachenversteigerung am 26. September

Die Landeshauptstadt Saarbrücken versteigert am Samstag, 26. September, 10 Uhr, Fundsachen des Fundbüros im Hof des Ordnungsamtes in der Großherzog-Friedrich-Straße 111.

Versteigert werden Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht wurden. Bei der Auktion können die meistbietenden Interessenten unter anderem Kleidung, Schmuck, Gebrauchsgegenstände und Uhren kaufen.

Besonders beliebt bei den Versteigerungen sind Fahrräder, darunter Mountainbikes, Touren- und Citybikes. Neben mehr als 40 angebotenen Rädern sind auch wieder zahlreiche Regenschirme und verschiedene Rucksäcke im Angebot.



Foto: funkenzauber - stock.adobe.com

Seniorennachmittag in Bischmisheim am 27. September



Foto: peopleimages.com - stock.adobe.com

In der Festhalle Bischmisheim findet am Sonntag, 27. September, ab 14.30 Uhr ein Nachmittag für Seniorinnen und Senioren aus Bischmisheim statt.

Der Einlass beginnt um 14 Uhr. Für die Gäste gibt es Kaffee, Kuchen und einen herzhaften Imbiss. Bischmisheimer Vereine präsentieren außerdem ein kulturelles und sportliches Programm.

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg laden zu der Veranstaltung ein.

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr ,
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 14 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr,
Sonntag: 8 bis 15 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand1@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum – Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Dienstag: 10 bis 13 Uhr
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und
15.30 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310, Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 19 Uhr, ab Oktober von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag und Freitag: 9 bis 13.30 Uhr, Dienstag:
12.30 bis 17 Uhr und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr.

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorensicherheitsberater

Gunter Feneis,
Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungsangelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet melden Sie einfach und benutzerfreundlich digital über die kostenlose „Meldoo"-App oder unter
www.saarbruecken.de/maengelmelder

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Ausbildungs- und Studienjahr 2027

zum 01.10.2027:

Dual Studierende zur Diplom-Verwaltungswirtin/ zum Diplom-Verwaltungswirt

in den Fachgebieten:
– allgemeine Verwaltung
– Verwaltungsinformatik

zukunftssicher familienfreundlich vielseitig

Bewirb dich jetzt

zum 09.08.2027:

Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten

zum 01.03.2027

Quereinsteiger mit Bachelorabschluss/ Abschluss als Fachwirt im Rahmen eines 2-jährigen Trainees mit integriertem, verkürztem Angestelltenlehrgang II

Nähere Informationen gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahre mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf deine Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht du angehörst.

Landeshauptstadt SAAR BRÜ CKEN

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Amt für **Brand- und Bevölkerungsschutz** eine/einen

Notfallsanitäterin/ Notfallsanitäter

in Entgeltgruppe N TVöD

zukunftssicher familienfreundlich vielseitig

Bewerben Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Landeshauptstadt SAAR BRÜ CKEN

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Ost Saarbrücken
Sanierung im Bestand – Instandhaltung WC-Anlagen
Maler- und Innenputzarbeiten

Leistungsgegenstand:
Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Sanierung des Bestandsgebäudes in mehreren Bauabschnitten.

Die Arbeiten umfassen:

100 m²	Gips Innenputz
2.800 m²	Dispersionsanstrich Wände
2.300 m²	Silikatanstrich Wände
2.050 m²	Dispersionsanstrich Decke
500 m²	Silikatanstrich Decke
85 St.	Türen + Zargen lackieren
950m	Holzsockelleisten
320m²	Akustikdeckensysteme

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn:	02.11.2026
Voraussichtliches Ende:	09.04.2027
Submission:	01.10.2026, 10:00 Uhr
Vergabenummer:	4412_4414/2026-UB-11035-013, IU-11035-015

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 31.08.2026
Die Werkleitung

Einladung zur 201. öffentlichen Sitzung des Behindertenbeirates

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste,
hiermit lade ich Sie herzlich zur nächsten Sitzung des Behindertenbeirates ein. Bei einem etwa einstündigen Stadtrundgang möchten wir gemeinsam Barrieren im Stadtgebiet wahrnehmen und dokumentieren. Im Anschluss findet die Wahl des zweiten Vorsitzenden statt. Über Ihr zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

Dienstag, den 13.10.2026 um 15.45 Uhr
Treffpunkt Rathausinnenhof

TOP 1: Stadtrundgang
TOP 2: Genehmigung der Niederschrift
TOP 3: Neuwahl 2. Vorsitzender
TOP 4: Ausblick auf anstehende Veranstaltungen

Hinweis: Sollten Sie als Mitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, informieren Sie bitte Ihre Stellvertretung.

Mit besten Grüßen
Lucienne Mindermann
1. Vorsitzende

Schiedsperson gesucht

In folgendem Bezirk ist zum 26.12.2026 das Ehrenamt der Schiedsperson zu besetzen:

Bezirk 11, Saarbrücken-Bischmisheim

Nach dem Motto „Schlichten statt richten" besteht die Aufgabe der Schiedsperson darin, zivilrechtliche Streitigkeiten zu schlichten und damit den Gedanken der außergerichtlichen Streitbeilegung zu stärken. Als Vorstufe zum Gerichtsverfahren hat das Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zum Ziel, ausschließlich im sogenannten Sühneverfahren einen Vergleich zu erzielen. Voraussetzung für die Aufgabe ist ein hohes Maß an Kenntnissen, Lebenserfahrung und Integrität, außerdem persönliches Geschick und menschliches Engagement. Das Kernstück der Tätigkeit der Schiedsperson bildet der Versuch, den Streit der Parteien auf gütlichem Wege beizulegen.

Themen, mit denen sich Schiedspersonen befassen, sind beispielsweise Nachbarschafts- und Mietstreitigkeiten, leichte Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung.

Der Bezirksrat wählt die Schiedsperson für fünf Jahre. Auf Wunsch können sich Schiedspersonen auch wiederwählen lassen. Wer das Ehrenamt ausüben möchte, darf nicht vorbestraft sein, nicht durch gerichtliche Anordnung über die Verfügung seines Vermögens beschränkt sein, muss seinen Wohnsitz im Schiedsbezirk haben und mindestens 25 Jahre alt sein.

Um den Schiedspersonen, die dieses wichtige und verantwortungsvolle Ehrenamt ausüben, eine Wertschätzung entgegenzubringen, erhalten unsere Schiedspersonen eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro sowie die Zahlung einer aufzuteilenden, fallbezogenen, jährlichen Prämie.

Interessierte senden ihre Bewerbungen mit Lebenslauf bitte bis 02.10.2026 an:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Hauptamt Abteilung Ratsangelegenheiten
Sabine Reinhard-Thinnes
Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken.

Die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungslehrgängen ist erwünscht, die Kosten hierfür trägt die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Frau Sabine Reinhard-Thinnes, Telefon: +49 681 905-1939, E-Mail: ratsangelegenheiten@saarbruecken.de.

Übrigens… Schiedsmänner und -frauen werden übers Jahr immer wieder gesucht. Die entsprechenden Ausschreibungen finden sich unter **www.saarbruecken.de/bekanntmachungen**.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Yannick Christmann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11–23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:
Bitte das Onlineformular unter **www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt** nutzen.

Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.